

München, 13. November 2025

Presseinformation

LOPEC 2026: Gedruckte Elektronik für ein smartes Leben

- **Nachhaltig und effizient: Gedruckte Photovoltaik für Innenräume**
- **Mehr Sicherheit und Komfort im Gesundheitswesen**
- **Neue Materialien und ressourcenschonende Druckprozesse**

Sabine Wagner
PR Manager
Tel. +49 89 949-20802
sabine.wagner@messe-muenchen.de

OE-A Pressekontakt
Isabella Treser
Presse & Public Relations
Tel. +49 69 6603 1896
isabella.treser@oe-a.org

Vom 24. bis 26. Februar 2026 findet in München die LOPEC, die internationale Fachmesse und der Kongress für flexible, organische und gedruckte Elektronik, statt. Unter dem Fokusthema „Smart Living“ präsentieren Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus aller Welt intelligente Produkte, die unser Leben sicherer, komfortabler und nachhaltiger gestalten.

„Die gedruckte Elektronik bleibt auch in unruhigen Zeiten auf Kurs“, betont Dr. Klaus Hecker, Geschäftsführer des LOPEC-Mitveranstalters OE-A, einer internationalen Arbeitsgemeinschaft im VDMA. Hecker weiter: „Mit zahlreichen Neuheiten belegt die LOPEC 2026 die ungebrochene Innovationskraft der Branche.“ Effiziente Lösungen für das Gesundheitswesen stehen dabei ebenso im Fokus wie smarte Anwendungen für den Gebäudesektor.

Ob Rauchmelder, Personenzähler oder Sensoren zur Messung von Luftfeuchtigkeit und Temperatur – smarte Gebäudetechnik benötigt Energie. Dafür hat unter anderem der LOPEC-Aussteller Dracula Technologies aus Frankreich inzwischen gedruckte Solarzellen entwickelt, die so effizient arbeiten, dass bereits kleine Paneele unter normaler Raumbeleuchtung genug Strom erzeugen, um etwa eine drahtlose Webcam zu betreiben.

Die ultradünnen, flexiblen Zellen lassen sich nahtlos in jedes Design integrieren.

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Germany
messe-muenchen.de

Presseinformation | 13. November 2025 | 2/4

Sie nutzen sowohl natürliches als auch künstliches Licht und sind damit ideal für den Einsatz in Innenräumen geeignet.

Erleichterungen für Ärzte und Patienten

Unter dem Fokusthema „Smart Living“ präsentiert die LOPEC 2026 zudem zahlreiche Anwendungen für den Gesundheitssektor. So misst das Sensorsystem für Schuhe des luxemburgischen Herstellers IEE beispielsweise, wie sich der Druck beim Gehen, Laufen oder Springen auf die Sohle verteilt. Die Daten werden in Echtzeit an ein Smartphone oder ein anderes Endgerät übertragen. Dies unterstützt nicht nur Sportler beim Training, sondern hilft auch Personen mit unsicherem Gang bei der Gleichgewichtskontrolle sowie Diabetikern dabei, Geschwüre am Fuß vorzubeugen.

Ein weiteres Highlight der LOPEC 2026 ist das Sensor-Pflaster für Schwangere am Stand von Beneli aus Schweden. Wenn es auf den Bauch der Frau geklebt wird, überwacht es Wehen sowie das Wohlbefinden und die Herzfrequenz des Ungeborenen.

Das niederländische Forschungsinstitut Holst Centre stattet wiederum Wundauflagen mit Sensoren aus, die Temperatur, Feuchtigkeit und andere Parameter der Wunde aus der Ferne kontrollieren. So können Ärzte den Heilungsprozess ohne ständige Verbandswechsel verfolgen und eine Infektion frühzeitig erkennen.

Von der spektakulären Idee zum Massenprodukt

Zudem treiben gedruckte Leiterbahnen, Schaltkreise und andere Komponenten die Miniaturisierung von Elektronikanwendungen voran. Der LOPEC-Aussteller ABeetle aus Taiwan hat bereits einen künstlichen Fingernagel für die Nagelmodellage auf den Markt gebracht, der per App Farbe und Design ändert. „Mit gedruckter Elektronik lassen sich spektakuläre Ideen umsetzen, denn die Komponenten sind hauchdünn, leicht, flexibel und zugleich zuverlässig“, unterstreicht Hecker. Die Branche beschränke sich längst nicht mehr auf Konzepte und einzelne Prototypen. Hecker weiter: „Auf der LOPEC sehen wir,

Presseinformation | 13. November 2025 | 3/4

zahlreiche Produkte und Technologien für den Massenmarkt - vom Auto, über das Gebäude bis hin zur Medizintechnik.“

Am Stand des slowenischen Anlagenherstellers INO können die LOPEC-Besucher eine industrielle Siebdruckmaschine in Aktion erleben. Bis zu 800 Sheets kann sie stündlich mit Elektronik versehen. Ebenso faszinierend ist die ressourcenschonende Nanodrucktechnologie des polnischen Unternehmens XTPL. Mit Nanotinten und ultrapräzisen Druckköpfen erreicht das Unternehmen eine Auflösung von unter einem Mikrometer. Sogar über Stufen und um Elemente herum druckt das System von XTPL.

Für den rasanten Fortschritt und Markterfolg der gedruckten Elektronik sind zudem Materialhersteller wie Celanese, Covestro, Elantas, Henkel und Heraeus essenziell. Sie präsentieren in München Funktionstinten, Druckpasten und andere Hightech-Werkstoffe für smarte Anwendungen in den unterschiedlichsten Branchen.

Ob neue Materialien und Anlagen, innovative Konzepte, Prototypen oder bereits erfolgreiche Serienprodukte – die LOPEC bietet als internationale Fachmesse mit begleitendem Kongress einen umfassenden Einblick in die neuesten Technologien. Sie zeigt eindrucksvoll, wie gedruckte und flexible Elektronik dazu beitragen kann, nachhaltige Produkte effizient und kostengünstig herzustellen. „Die LOPEC vereint alle Akteure unter einem Dach und bereitet so den Weg für nachhaltige Elektronik“, fasst Hecker zusammen.

Weitere Informationen zur LOPEC gibt es unter <https://lopec.com/de/>

LOPEC

Die LOPEC (Large-area, Organic & Printed Electronics Convention) ist die führende internationale Veranstaltung für gedruckte Elektronik. Die Kombination von Fachmesse und Kongress bildet die Komplexität und Dynamik dieser jungen Industrie optimal ab. Die LOPEC wird von der OE-A (Organic and Printed Electronics Association) und der Messe München GmbH gemeinsam organisiert. Die nächste Veranstaltung findet von 24. bis 26. Februar 2026 im ICM – Internationales Congress Center München statt.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind zwölf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und

Presseinformation | 13. November 2025 | 4/4

Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren 1.300 Mitarbeitenden im Konzern und den Beteiligungsgesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.

OE-A – Advancing the Flexible and Printed Electronics Industry

Die OE-A (Organic and Printed Electronics Association) ist der führende internationale Industrieverband für flexible, organische und gedruckte Elektronik. Sie repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser Industrie. Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von Forschungs- und Entwicklungs-Instituten, Maschinenbauern und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. 200 Firmen aus Europa, Asien, Nord-Amerika und Afrika arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von flexibler und gedruckter Elektronik zu fördern. OE-A ist eine internationale Arbeitsgemeinschaft im VDMA. www.oe-a.org